



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!

GEWERBEGEBIETSMANAGEMENT

ERGEBNISSE DER UNTERNEHMENSBEFRAGUNG

RIEDEMANN-/REIHERSTRASSE –
STAND JULI / NOVEMBER 2020

VON KATHRIN KRUSE, GEWERBEGEBIETSMANAGERIN

WFB Wirtschaftsförderung
Bremen GmbH
Wir schaffen Perspektiven ✓

Was ist das Gewerbegebietsmanagement?



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!

- Pilotprojekt (Laufzeit 2020-2022) zur Weiterentwicklung und Reattraktivierung von Bestandsgebieten

- Riedemann-/Reiherstraße
- Seumestraße – Vorderes Woltmershausen
- Utbremen
- Mittelshuchting

Was?

Wo?

- Aufnahme von Bedarfen, Schwierigkeiten und Potentialen
- Gemeinsamer Aufwertungsprozess mit den Unternehmen, Grundstückseigentümern, verschiedenen Stadtteilakteure und allen zuständigen Ressorts (Erarbeitung eines ISEK's)
- GGM ist die Schnittstelle zur Verwaltung

Wie?

Warum?

- Stärkung der Gebiete durch Bündelung der gemeinsamen Ressourcen
- Attraktiveres Erscheinungsbild
- Stärkere Vernetzung der Unternehmen

Riedemann-/Reiherstraße – ein Bestandsgebiet in Wandlung und mit Potenzial



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!



© Wirtschaftsförderung Bremen

Riedemann-/Reiherstraße – ein Bestandsgebiet in Wandlung und mit Potenzial



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!

52 Hektar

94 Unternehmen im gesamten Gebiet angesiedelt

Folgende **Branchen** sind vertreten:

Tiefbau; Verputz; Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik; Dachdeckerei und Zimmerei; Garten- und Landschaftsbau

Im- und Export; Lebensmittel-, Haustechnik-Großhandel; Handel; Segelmacherei; Maschinenbau

Metallverarbeitung; KFZ (Verwertung, Reparatur, Verkauf); Transport; Mineralöl; Medizin/Pharma

Soziale Institutionen; Industrieverpackung; Mechanik; Dienstleistungen (Reinigung, Entsorgung, Handwerk); Immobilien



Die Vor-Ort-Unternehmensgespräche (Februar-März 2020 – *Fortsetzung der Gespräche seit Mai 2020*) wurden durch Corona unterbrochen. Folgende Maßnahme wurde ergriffen, um mit den Unternehmen in Kontakt zu bleiben:

- **Unternehmensbefragung analog und digital:**
 - Digitale Umsetzung: LimeSurvey (Datenschutzkonform)
 - Analoge Umsetzung: Frankierte Briefumschläge

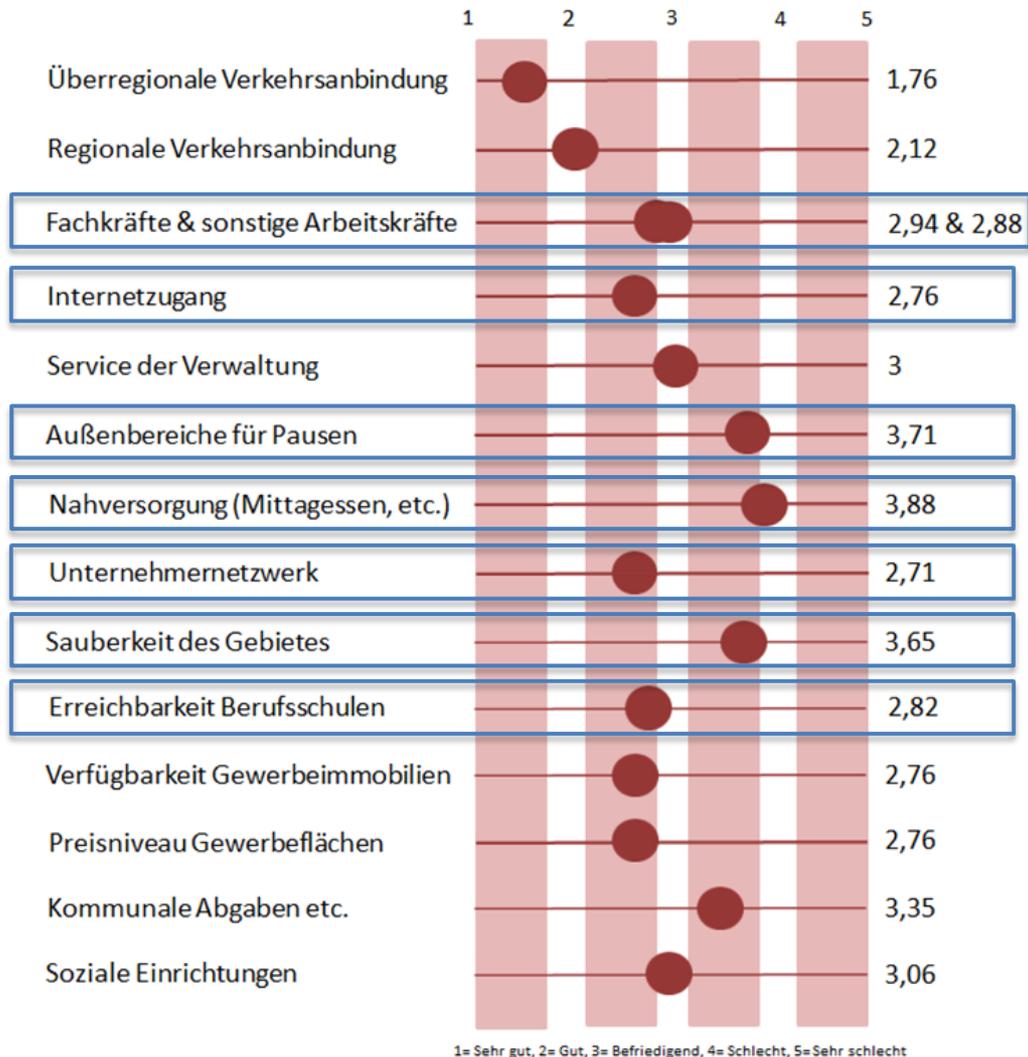


- Ausgangssituation
 - Auswertung der Standortfaktoren
 - Gründe für Zufriedenheit und Unzufriedenheit
 - Beeinträchtigung der Unternehmenstätigkeit
 - Aktuelle Stimmen aus dem Gewerbegebiet
 - Entwicklungsperspektive
 - Informationsthemen für die Unternehmen
 - Anregungen der Unternehmen
- Aktuelle Tätigkeitsfelder durch Auswertung des Fragebogens und der Unternehmensgespräche

Bewertungen des Gewerbegebietes



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!



Die Auswertung der Standortfaktoren ergibt, dass das Gewerbegebiet von den Unternehmen mit einem Wert von 2,94 (Befriedigend) bewertet wird.

50 % der Unternehmen geben an, dass sie mit ihrem Standort **zufrieden** sind.

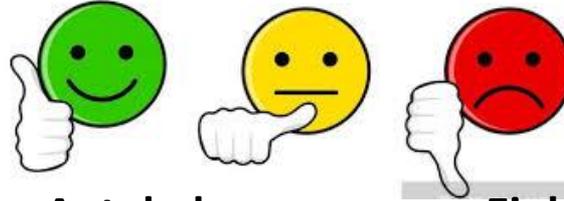
36 % der Unternehmen geben, dass sie **eher zufrieden** mit ihrem Standort sind.

Und 14 % der Unternehmen sind **eher unzufrieden** mit ihrem derzeitigem Standort.

Detaillierte Gründe Zufrieden-/Unzufriedenheit



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!



- **Gute Verbindungen zur Autobahn**
- **Ruhige Lage**
- **Günstiger Mietpreis**
- **Zentrale Lage**
- **Gute Vernetzung**

- **Einbrüche**
- **Allgemeiner Zustand des Industriegebietes ist schlecht**
- **Entfernung zum Zentrum ist zu weit**
- **Kein schneller Internetzugang**
- **Keine Nutzung des ehemaligen Max Bahr- Geländes**
- **Keine gute Verkehrsanbindung**
- **Keine gute Versorgungsmöglichkeiten (Einkauf, Mittagessen, etc.)**
- **Fremdparken > Behinderung der Anlieferungen**
- **Kein Zugang zur Naherholung > Grün-Areale**

Beeinträchtigung der Unternehmenstätigkeit vor Ort



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!

50 % der Unternehmen werden an ihrem derzeitigen Standort nicht in ihrer Tätigkeit beeinträchtigt.

Die andere Hälfte der Unternehmen gibt jedoch folgende Gründe an, dass sie in ihrer Tätigkeit beeinträchtigt werden:

Parken im öffentlichen Raum >
Schaussteller*innen in der Zeit
der Osterwiese/Ischa
Freimaak/Weihnachtsmarkt)

Zu enge Flächen

Behinderung des
Anlieferverkehrs durch
die Tätigkeit anderer
Unternehmen in der
Nachbarschaft

Wilde
Müllablagerung



Aktuelle Stimmen aus dem Gebiet (Stand: 17.11.2020)



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!

„Durch gewisse Kontrollmechanismen fühle ich mich als Unternehmer schikaniert.“

„Ich nehme dann teil, wenn wieder Präsenzveranstaltungen möglich sind. Das Pilotprojekt finde ich gut und möchte das auch unterstützen.“

„In dem Gewerbegebiet fühle ich mich persönlich nicht sicher und auch meine Kunden spiegeln mir das wieder.“

„Eine digitale Veranstaltung kann keine richtige Diskussion ersetzen und führt für mich nicht zum Ziel.“



„Die Bürgersteige müssten verbessert oder verschönert werden. Zum Begehen sind diese nicht wirklich geeignet.“

„Ich als Unternehmer versuche meinen Bereich immer sauber zu halten, warum können das nicht auch andere?“

„Das Gebiet könnte durch mehr Begrünung einladender werden.“



75 % der Unternehmen wollen sich in den nächsten drei Jahren weiterentwickeln.

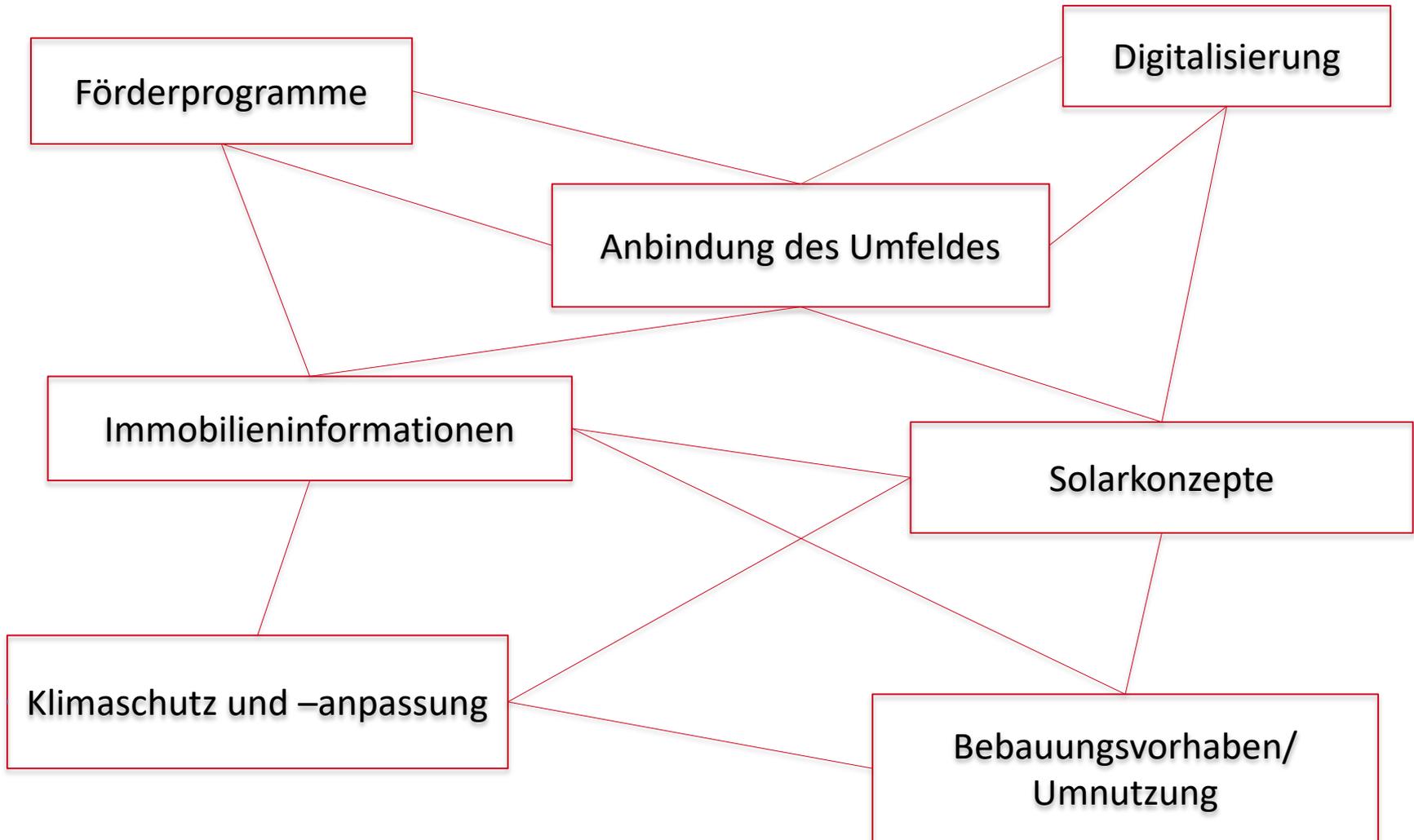
Dabei gibt jedoch verschiedene Gründe, warum Unternehmen denken, dass sie sich nicht weiterentwickeln können:

- **Flächenprobleme**
- **Keine guten Rahmenbedingungen für nachhaltige Konzepte**
- **Erschütterungen durch den Straßenverkehr (Geräuschemissionen)**
- **Einschränkungen durch Wohnbebauung (Einschränkungen des Lieferverkehrs)**

Themen, welche die Unternehmen interessieren



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!





gute initiative
vielen dank einatz schlecht
interessantes vorhaben
sauberkeit - unzumutbar
mehr einatz bitte zufrieden
keine veränderung
berge von müll

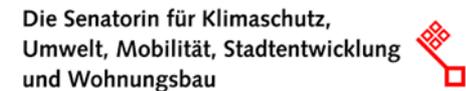
Aktuelle Tätigkeiten



- **Austausch mit der Initiative „Clean up your city – Bremen“, Präventionsausschuss West (UAG Müllvermeidung), Kontaktpolizei, Senator für Inneres, Ordnungsdienst**
 - Findung einer nachhaltigen und dauerhaften Lösung, um die Müllverschmutzung zu vermeiden
 - Das Thema Sicherheit mehr hervorheben



- **Netzwerkstärkung der einzelnen Ressorts (SWAE, SKUMS & WFB)**
 - Anregungen und Ideen der Unternehmen gemeinsam angehen und Möglichkeiten finden diese zügig umzusetzen



- **Zusammenarbeit mit dem Mittelstand 4.0 – Kompetenzzentrum Bremen**
 - Unterstützung der kleinen und mittleren Unternehmen, den Herausforderungen der Digitalisierung zu begegnen und sie als Chance zu sehen



Aktuelle Tätigkeiten



- **Zusammenarbeit mit Energiekonsens**

- CO₂- und Energiespar-Potenziale von einzelnen aber auch grenzübergreifenden Unternehmen herausarbeiten, auswerten und zusammen umsetzen



60 %

- **Netzwerkbildung mit Umwelt Unternehmen**

- Beratungen zu den Themen: Betrieblicher Umweltschutz, Raum für Flora und Fauna auf Firmengeländen, Corporate Social Responsibility (gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens).



30 %

- **Passende Förderprogramme finden und vorstellen**

- Zusammen mit der Bremer Aufbaubank die passenden Förderprogramme zu unterschiedlichen Themen ausmachen, vorstellen und mit den Unternehmen gemeinsam beantragen.



30 %

Aktuelle Tätigkeiten

- **Netzwerkbildung mit dem Jugendfreizeitheim Oslebshausen und mit der Berufsschule für Metalltechnik**
 - Es soll die Möglichkeiten entstehen, dass Jugendliche aus dem Stadtteil sich mit den Unternehmen austauschen und eventuell als Nachwuchskräfte vermittelt werden können
 - Organisation einer Auszubildendenbörse im Gewerbegebiet
 - Ein Tag der offenen Tür veranstalten

50 %



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!



**Handwerkskammer
Bremen**

Die aktuellen Tätigkeiten haben sich aus dem Fragebogen und den Unternehmensgesprächen ergeben. Die Vorschläge werden nur mit dem Interesse und dem Einbringen der Unternehmen vor Ort durchgeführt.

Ausblick – Was passiert als nächstes?



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!

Nächste Veranstaltung im Februar 2021

> Vorstellung des
Flächenpotenzials

> Workshop zum Thema
Müllvermeidung und
Sicherheit im Gebiet

Müllsammelaktion im Januar 2021

> Mit verschiedenen
Stadtteilakteuren eine
gemeinsame Aktion im
Gebiet umsetzen

Weitere Netzwerkbildungen

Fokus: Verfestigung des
Unternehmernetzwerkes
- Welche Vorteile habe ich
als Unternehmen davon?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit



BREMEN
MOIN ZUKUNFT!

Bei Fragen oder Anregungen melden Sie sich gern:

Kathrin Kruse

E-Mail: kathrin.kruse@wfb-bremen.de

Büro: 0421 96 00 258

Mobil: 0151 21 27 85 66

Oder bei meinem Kollegen Ray Ivens (ray.iven@wfb-bremen.de, 0421 96 00 223)

Besuchen Sie auch gern unsere Internetseite für das Gewerbegebietsmanagement

<https://www.wfb-bremen.de/de/page/beratung-und-foerderung/service-fuer-unternehmen/gewerbegebietsmanagement>